

AMTLICHER TEIL

Wir gratulieren recht herzlich zum

70. Geburtstag

Frau Franziska Scharl, Oberbierbach, am 10.01.2010

75. Geburtstag

Herrn Georg Hermann, Unterbierbach, am 10.01.2010

70. Geburtstag

Herrn Johann Schraufstetter, Reichenkirchen, am 11.01.2010

75. Geburtstag

Frau Elisabeth Streinz, Riding, am 11.01.2010

E I N L A D U N G zur öffentlichen Bauausschuss-Sitzung am Dienstag, den 12.01.2010 im Gemeindeamt (Sitzungssaal) in Fraunberg

Beginn: 18.30 Uhr

Tagesordnung

Vorberatung der eingereichten Bauanträge und Bauvoranfragen

E I N L A D U N G zur 31. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fraunberg in der Legislaturperiode 2008-2014 am Dienstag, den 12.01.2010 im Gemeindeamt (Sitzungssaal) in Fraunberg

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 10.12., 22.12. und 29.12.2009
2. Aussprache und Beschlussfassung zum vorliegenden Durchführungsvertrag zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage im Nordwesten von Tittenkofen – evtl. Aufstellungsbeschluss für einen Vorhaben bezogenen Bebauungsplan
3. Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan „Mischgebiet Tittenkofen“ nördlich der Südstraße
4. Gemeindeentwicklung; Informationen und Berichte aus den Projektgruppen und Empfehlungen dazu
5. Bauanträge und Bauvoranfragen
6. Verschieden Anfragen und Informationen

anschließend: nichtöffentliche Sitzung

Hans Wiesmaier

1. Bürgermeister

Niederschrift

Ergebnisse aus der 30. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fraunberg in der Wahlperiode 2008-2014 am 29.12.2009

1. Bauanträge und Bauvoranfragen

lagen nicht vor

2. Verschiedene Anfragen und Informationen

Die Anregung den Zugangsbereich zur Schule in Maria Thalheim an eine andere Stelle der neu entstehenden Aula zu verlegen wird Bürgermeister Wiesmaier an Architekt Pezold weitergegeben.

3. Rückblick auf die gemeinsame Arbeit 2009, sowie Ausblick auf 2010

2009 fanden

21 Gemeinderatssitzungen (19 für Gemeinderäte und 2 für Bauausschuss)

18 Bauausschusssitzungen

2 Finanzausschusssitzungen

1 Rechnungsprüfungsausschusssitzung

1 Kulturausschusssitzung

statt.

Der Jugendausschuss hatte keine Sitzung hat aber das Ferienprogramm 2009 organisiert.

Die Wählerinnen und Wähler waren 2009 im Juni zur Europawahl, im September zur Bundestagswahl, und vom 19.11. bis 02.12. Bürgerbegehren „echter Nichtrauchererschutz“ aufgerufen.

Bauprojekte:

Kinderhaus Fraunberg

- Neubau der Kinderkrippe
- Erweiterung des bestehenden Kindergartens um eine Mensa und eine Küche

Wohnbaugebiet Fraunberg

- Ausweisung und Erschließung des Wohnbaugebietes Sankt-Florian-Straße/Sifridusstraße/Walburgaweg in Fraunberg mit 36 Bauparzellen

Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II

- Energetische Sanierung der Schule in Maria Thalheim (neue Heizungsanlage: Pellets statt Elektrospiecheröfen)
- Renaturierung des Marienbachs (genehmigt)

Bauleitplanung:

- Weiterführung der Verfahren für die 3., 4. und 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Fraunberg und Aufstellung von sieben einfachen Bebauungsplänen

Bauanträge und Bauvoranfragen:

Insgesamt wurden 48 Bauanträge und Bauvoranfragen eingereicht (2006: 43, 2007: 43, 2008: 55)

davon

- 10 Einfamilienwohnhäuser mit Garage

- 5 Wohnraumerweiterungen
- 3 Wintergärten
- 3 landwirtschaftliche Lagerhallen
- 2 Dachgaubeneinbauten
- 2 Umnutzungen von landwirtschaftliche Nutzung in gewerbliche Nutzung
- 2 Neubau von je 2 Doppelhaushälften
- 2 Neubau je 1 Doppelhaushälfte
- 2 Carports

je ein(e)

- Betriebsleiterwohnhaus
- Freisitzüberdachung
- Austragshaus
- Rinderstall
- Biogasanlagen
- Zweifamilienwohnhäuser mit Garagen
- Garage
- Güllegrube
- Behinderten-WC (Gastwirtschaft)
- Erkeranbau (Gastwirtschaft)
- Milchviehstall
- Erweiterung einer gewerblichen Lagerhalle
- Fahrsiloüberdachung
- Dachänderung (Flachdach in Satteldach)
- Nutzungsänderung in eine andere als die genehmigte gewerbliche Nutzung
- Heizungsanlage (Schule)
- gewerbliche Lagerhalle

Die globale Welt in ihren immer größeren Vernetzungen – um nicht zu sagen Verstrickungen – und Zusammenhängen, hat sich in ihrem Ausmaß in eine noch nie da gewesene Krise manövriert.

Seit Menschengedenken wurde noch nie so viel Geld in so einem kurzen Zeitraum verschleudert und Kapital vernichtet.

Welche Auswirkung hat diese Tatsache auf das Land, den Landkreis, unsere Gemeinde und den einzelnen Bürger und wie gehen wir damit um?

Als erstes denke ich mir, müssen wir erkennen, wie wichtig die Region ist, die Möglichkeit der Wertschöpfung vor Ort.

Wer und wo sind unsere Haltefaktoren?

Hier sind in erster Linie die Landwirtschaft und der Mittelstand zu nennen. Wenn man bedenkt, dass im Landkreis Erding noch 2.240 Betriebe mit 1.500

Vollzeitarbeitskräften und noch weiteren 500 Nebenbeschäftigten auf den Höfen beschäftigt sind, und allein über die Milchwirtschaft in einem Jahr über 60 Mio. € umgesetzt werden, dann kann man abschätzen, welchen Einbruch wir erleben, wenn diese Arbeitsplätze mit der einhergehenden Kaufkraft verloren gehen. Ganz abgesehen von den gesunden Nahrungsmitteln vor Ort, den Erhalt der Kulturlandschaft usw.

Dasselbe gilt für unsere Handwerks- und Mittelstandsbetriebe, unsere regionalen Banken, die über 70 % unserer Auszubildenden aufnehmen.

Darum gilt es hier vor Ort umzudenken, wir müssen die Welt wieder von unten nach oben verändern mit dem sog. bottom-up-Prinzip – oder besser gesagt – mir san mir!

Wir müssen die gesellschaftlichen Veränderungen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen in die richtigen Bahnen lenken und als Bürger einer Bürgerkommune mitgestalten.

Andere Länder und andere Regionen machen es uns vor, wie es auch intelligenter geht. Im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Gesundheitspolitik, der Schulpolitik und der Telekommunikationstechnologien.

Wenn man bedenkt, dass Neuseeland – ein Land mit der Größe der Bundesrepublik vergleichbar – aber nur 14 % der Bevölkerung im Vergleich zu uns, die noch dazu zu 97 % verstreut im ländlichen Raum wohnen, zu 100 % über einen Breitbandanschluss verfügen, in Deutschland dagegen nach einer im März von der EU veröffentlichten Studie nur 27 v. H. Bürgern über einen ausreichenden Zugang zu diesem Medium verfügen, so ist das schon bezeichnend.

In demselben Land kostet der Liter Milch 1,50 €, nicht weil sich die Leute das besser leisten können, sondern weil das Bewusstsein für Nahrungsmittel für Wertschöpfung vor Ort und der Frage was ist wirklich „seinen Preis“ wert, vorhanden ist.

Wir brauchen wieder Dynamik aus der Stabilität und nicht umgekehrt. Wenn Sie in ein Unternehmen kommen. Fragen Sie sich zunächst einmal welche Faktoren stabil sind, dann werden Sie erkennen, wie viel Veränderung, wie viel Dynamik es aushält.

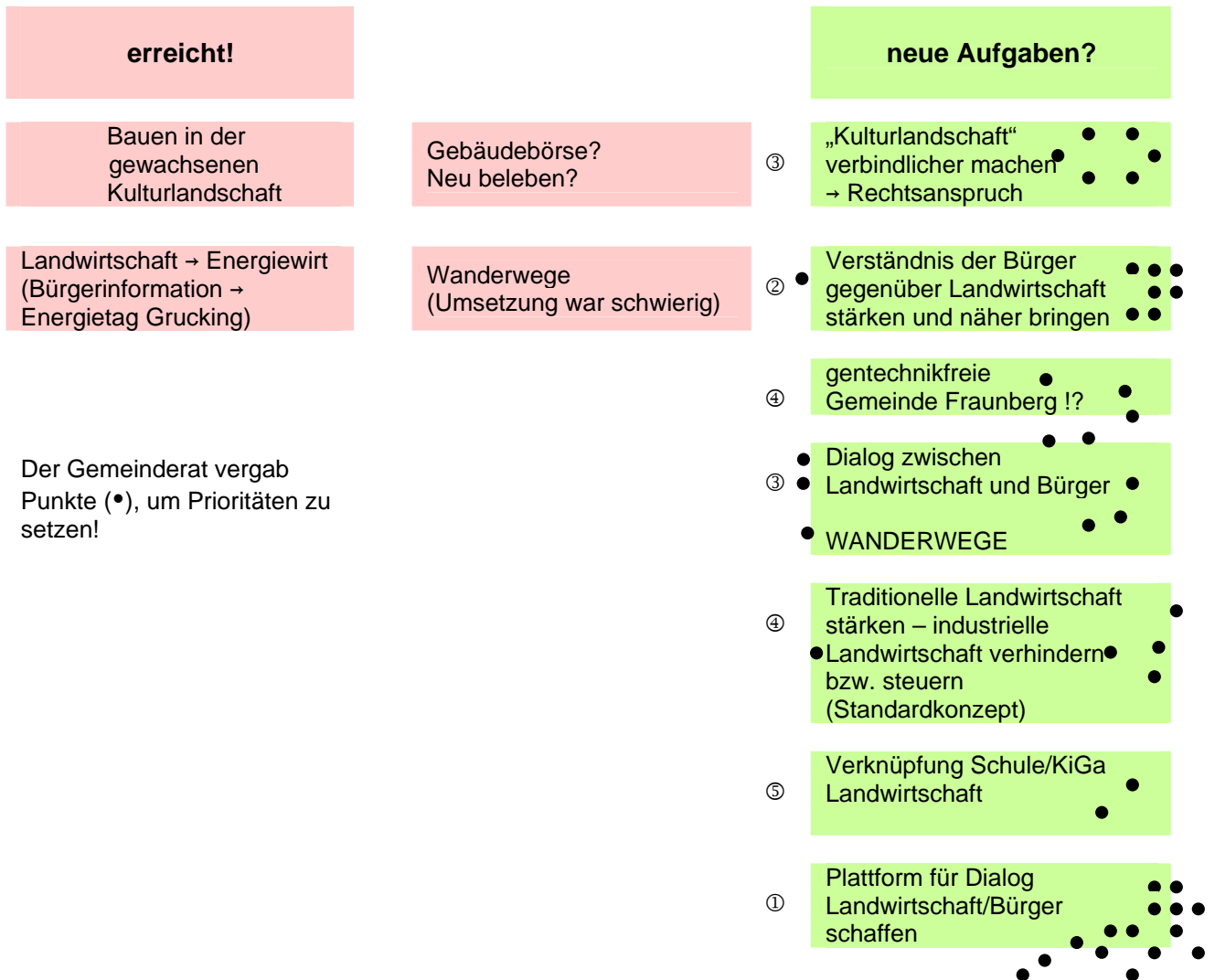
Wir haben in unserem Liberalisierungswahn der letzten Jahrzehnte die Stabilitätsfaktoren abgeschafft, der Staat hat privatisiert, auf „Teufel komm raus“ um kurzfristig gut da zu stehen.

Die Schlüsselpositionen zuerst, die Strom- und Energieversorgung, die Telekommunikation, die Post in weiten Teilen, und die Bahn wird als nächstes kommen. Die Politik wundert sich, dass diese Riesenunternehmen nicht gesamtgesellschaftsverantwortlich denken und handeln. Sie denken maximalgewinnorientiert, weil keine oder falsche Regeln aufgestellt worden sind. D. h.: Wenn diese Konzerne z. B. ein Kabel legen, legen Sie es nur, mit der Sicherheit, dass sich diese Investition auch rentiert. Da dies natürlich nicht in allen Fällen der Fall ist (freie Wahl des Anbieters – Durchleitungsrecht) brauchen wir uns nicht zu wundern, dass wir erst ziemlich am Anfang stehen! Wobei die Signale der letzten Tage positiver werden.

Aber jetzt nach dieser Exkursion rücken wir Fraunberg in den Focus, denn das ist mein Auftrag, den ich nunmehr schon seit 13 Jahren als Bürgermeister mit wechselnden Gemeinderäten mit großer Leidenschaft erfülle.

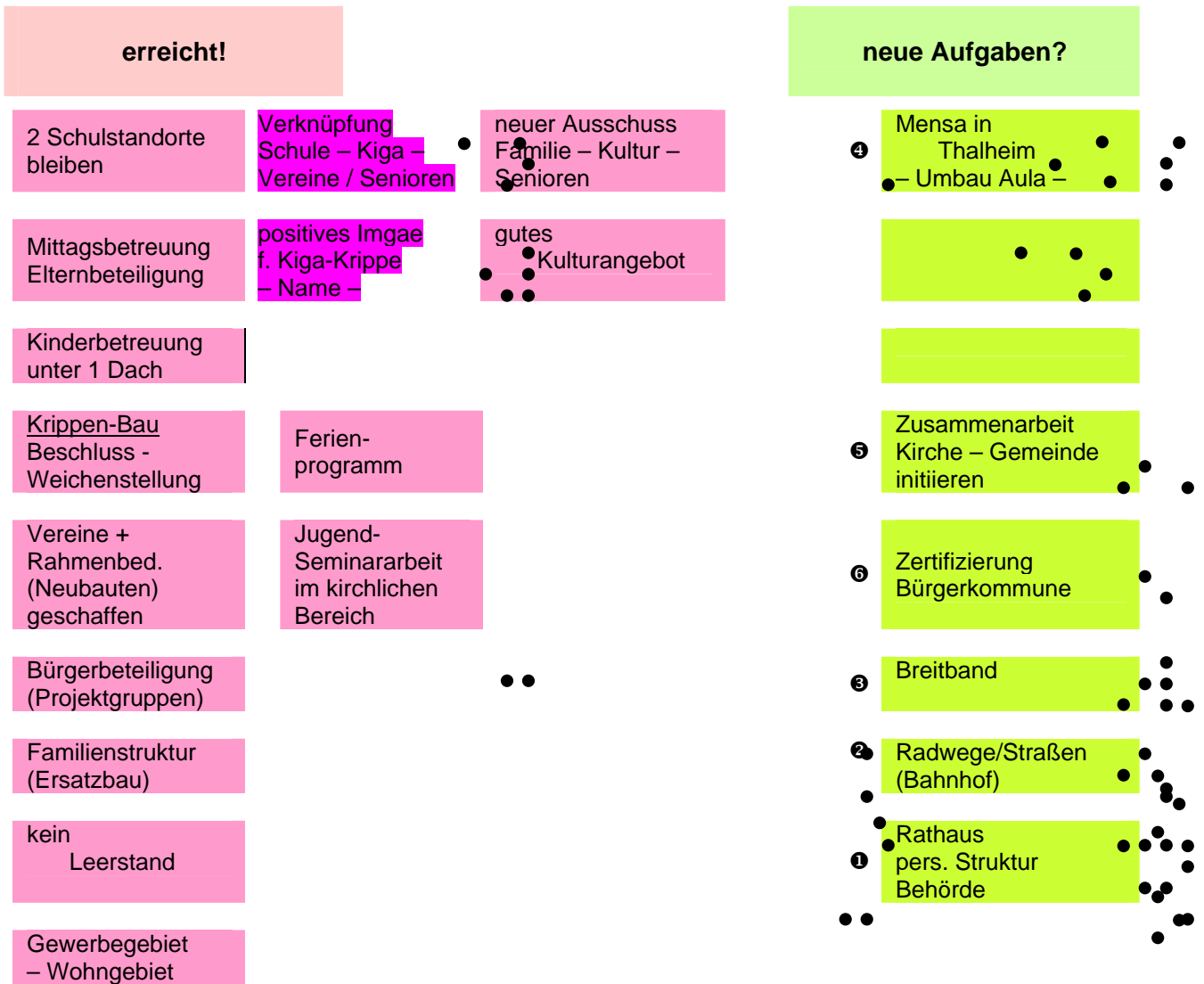
Bürgermeister Wiesmaier erstellte nun, anhand dessen was vom Gemeinderat im Gemeindeforum am 06. und 07.02.2009 in Bernried erarbeitet wurde, dar, was erreicht wurde und welche Herausforderungen nach den Prioritäten noch gemeistert werden müssen.

**Gemeindeentwicklung 2006 – 2009:
Was haben wir erreicht und wo sind unsere neuen Aufgaben?
Handlungsfeld Landwirtschaft und Kulturlandschaft**

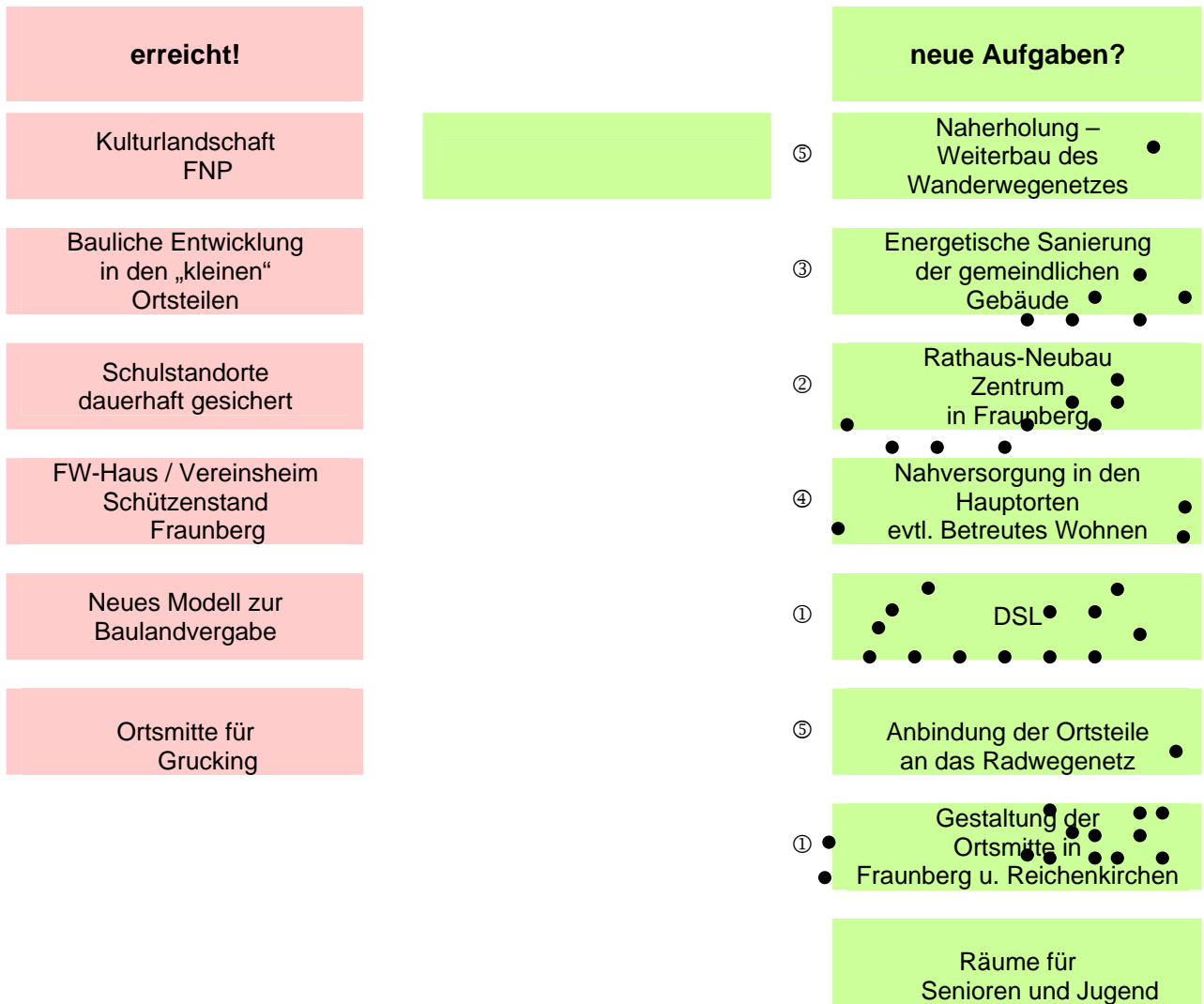


Der Gemeinderat vergab Punkte (●), um Prioritäten zu setzen!

Handlungsfeld Soziales und Infrastruktur



Handlungsfeld Bauen und Siedlungsentwicklung



Handlungsfeld Wirtschaft und Verkehr

erreicht!

Imagefilm vermarktet
Gemeinde nach außen/innen
→ Beteiligung der Bürger

Einsatz von
regenerativen
Energien

FNP ermöglicht Umnutzung landw.
Gebäude

Kindergartenausbau
Kindergrippe

neue Aufgaben?

2009: Ziel vollständiger /
laufende Umnutzung leerstehender
Gebäude → Standortnachteile
(ausgleichen?)

② **2009:** Einkaufsmöglichkeit für
täglichen Bedarf sichern /
wiederherstellen

① **2009:**
Neues Rathaus

⑤ Mit neuen (Arbeitsplatz-)
Konzepten neue Fördertöpfe
aufmachen

① Allianzen mit
Nachbargemeinden
(Straßen, (Funk-)DSL)

④ Arbeitsplätze/Firmen
im Dienstleistungsbereich
ansiedeln → Finanzen →
Rathauspartner → Auspendler

③ Ausbildungsplätze
schaffen

Wachstumsstrategie?

① Verkehrsführung/lenkung

Aktionsplan – Wie geht's weiter?

Aus der erarbeiteten Priorisierung ergibt sich für das nächste Jahr Handlungsbedarf im Rahmen

- der räumlichen und personellen Entwicklung Rathaus und Verwaltung,
- DSL-Versorgung im Gemeindegebiet Fraunberg,
- Ausweisung eines Mischgebietes,
- Schulentwicklung,
- städtebaulichen Situation in Fraunberg,
- Dorferneuerung Grucking und Reichenkirchen,
- Unterhalt Straßen, Wege und Plätze.

Bürgermeister Wiesmaier bedankte sich zum Schluss bei den Mitarbeitern der Verwaltung und dem Gemeinderat für die äußerst effektive und erfolgreiche Zusammenarbeit, mit dem Satz: „Wir dürfen nicht die letzten von gestern, sondern müssen die ersten von morgen sein.“

3. Bürgermeister Haider gab den Dank an den ersten Bürgermeister zurück und sicherte weiterhin konstruktive Mitarbeit zu.

Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Montag, 25.01.2010, Montag, 08.02.2010 im Landratsamt Erding.
Anmeldung unter Tel. 08122/58-1195.

Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen gem.§ 29 StVZO

Die Vorladungskarten zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen liegen in der Gemeindekanzlei Fraunberg zur Abholung bereit.

Die Überprüfung der Zugmaschinen findet am Donnerstag, 14.01.2010 von 9.30 - 10.30 Uhr beim Gasthof Rauch in Grucking statt.

Müllabfuhr

Heilig Drei Könige

Die übliche Leerung vom Donnerstag, 07.01.2010 erfolgt erst am Freitag, 08.01.2010.

Ausnahmen

Im Gemeindebereich Fraunberg wird bei der Biomüllabfuhr die normale Feiertagsregelung praktiziert. Eine Ausnahme stellen bei der Restmüllabfuhr die Wochen mit einer Feiertagsverschiebung dar. Hier werden die Gemeindeteile Grucking, Reichenkirchen, Harham, Lohkirchen und Tittenkofen immer freitags entleert. Im Ort Fraunberg und Riding müssen die Tonnen auch bereits am Freitag bereitgestellt werden, die Abholung erfolgt hier jedoch evtl. erst am Samstag. Alle nicht aufgeführten Ortschaften (Maria Thalheim, Helling usw.) werden definitiv immer samstags entleert.

Entsorgung der „Gelben Säcke“

Die Gelben Säcke werden abgeholt am Mittwoch, 13.01.2010.

Wichtige Hinweise

- Bereitstellung der Gelben Säcke am Straßenrand ab 6.00 Uhr oder am Abend vorher
- bis zum Einwurf der Säcke in das Müllfahrzeug ist der Bürger verantwortlich
- falsch befüllte Gelbe Säcke werden nicht mitgenommen
- die Gelben Säcke sind vor dem Grundstück, unmittelbar an der Abfuhrstrecke, so zu platzieren dass sie problemlos und ohne Zeitverlust abgeholt werden können

Leere Gelbe Säcke gibt es in der Gemeindekanzlei Fraunberg und an den Recyclinghöfen Reichenkirchen und Maria Thalheim.

Müllsäcke

zur Beseitigung zusätzlichen Abfalls; erhältlich bei der Gemeinde Fraunberg (Preis: 3,50 Euro pro Müllsack)

Neue Busfahrpläne

Die neuen Fahrpläne für unsere Busse und Bahnen im Nahverkehr, gültig ab 13.12.2009, sind im Rathaus der Gemeinde Fraunberg erhältlich.

Sportlerehrung des Landkreises 2009

Es ist schon viele Jahre Tradition, dass die aktiven Sportlerinnen und Sportler, die im laufenden Jahr in ihren Disziplinen Meisterehren erreichten, vom Landkreis Erding im Rahmen eines "Ehrenabends des Sports" ausgezeichnet werden.

Geehrt werden dabei:

1. Sieger bei Bezirksmeisterschaften (z.B. Ober- und Niederbayer. Meister, Oberpfälz. Meister, Oberfränk. Meister usw.)
2. Erstplatzierte bei Bayerischen (Landesebene) und Süddt. Meisterschaften
3. Erst- bis Drittplatzierte bei Deutschen Meisterschaften
4. Erst- bis Sechstplatzierte bei Europa- und Weltmeisterschaften
5. Teilnehmer bei Olympischen Spielen
6. Schulmeister ab Bezirksebene

Eine weitere Voraussetzung ist, dass die zu Ehrenden im Landkreis Erding ihren Hauptwohnsitz haben. Die dafür in Frage kommenden Sportler sind von ihren Vereinen bis spätestens Freitag, 15.01.2010 an das Landratsamt Erding zu melden.

Die Formblätter sind über das Internet abrufbar: www.landkreis-erding.de

(Bürgerservice & Verwaltung – Formulare / Downloads – Formulare – Buchstabe S).

Dieser Stichtag ist verbindlich, Nachmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Winterdienst auf den Ortsstraßen der Gemeinde Fraunberg

Auch im letzten Winter hatten wir leider das Problem, dass wegen zahlreicher am Straßenrand geparkter Fahrzeuge der Winterdienst nur erschwert oder überhaupt nicht durchgeführt werden konnte.

Wir appellieren an die Verkehrsteilnehmer und insbesondere an die Anwohner, um deren Sicherheit es letztendlich geht, dass bei Schneefällen keine Autos, Anhänger und Wohnwägen am Straßenrand geparkt werden. Nur so kann die Gemeinde den Winterdienst gewährleisten.

Räum- und Streupflicht im Winter

Gemäß der Gemeindeverordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter, sind die Vorder- und Hinteranlieger an öffentlichen Straßen und Wegen verpflichtet, die Gehbahnen bei Schnee und Eisglätte oder Glatteis, in sicherem Zustand zu erhalten.

Auszug aus der Verordnung

Sicherung der Gehbahnen im Winter

§ 9

Sicherungspflicht

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinteranlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

§ 10

Sicherungsarbeiten

(1) Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig.

Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

§ 11

Sicherungsfläche

(1) Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche liegende Gehbahn.

Die Verordnung kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Hans Wiesmaier, 1.Bürgermeister

Kinderhaus St. Florian Fraunberg

Sparkasse beschert die Kindergärten

Es ist schon Tradition geworden, dass die Sparkasse Erding – Dorfen zur Vorweihnachtszeit die Kindergärten im Landkreis unterstützt. Das Geld - in diesem Jahr sind es 42.000 € - stammt aus dem sozialem Zweckertrag des PS-Los-Sparens.

Insgesamt 84 Kindergärten aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Erding – Dorfen durften sich über einen Spendenscheck in Höhe von jeweils 500 € freuen. Ob es um neue Spielgeräte, Bastelbedarf oder sonstige Einrichtungsgegenstände geht: Neuanschaffungen, um die Entwicklung der Heranwachsenden zu fördern, gibt es Genüge.

In den Hauptgeschäftsstellen Erding und Dorfen sowie in den Filialen Wartenberg, Taufkirchen, Hörlkofen, Moosinning und Goldach überreichten die Geschäftsstellenleiter den Erzieherinnen vor wenigen Tagen in einer kleinen Feierstunde bei Plätzchen und Getränken die Spendenschecks.

Es freuten sich bei der Scheckübergabe in Höhe von 4.500 € an die Kindergärten aus Wartenberg, Langenpreising, Fraunberg und Berglern:



v.l. Manfred Eicher (Sparkasse Wartenberg), Claudia Baumgartner (Kinderhaus Fraunberg), Gisela De Wille (Gemeindehort Wartenberg), Isabell Haindl (Pfarrkindergarten Wartenberg), Sylvia Kebesch (Gemeindekindergarten und -krippe Wartenberg), Jutta Trimborn (Schülerheim Wartenberg), Bettina Böck (Gemeindekindergarten und -hort Langenpreising), Daniela Lange (Kindergarten Kleine Strolche Berglern), Martina Huber (Kindergarten und -krippe Zwergerlhaus Berglern), Hans Adlberger (Sparkasse Langenpreising)

NICHTAMTLICHER TEIL

Bürgerball der Gemeinde Fraunberg

Auf geht´s zum 16. Bürgerball der Gemeinde Fraunberg am Samstag, 30.01.2010 in der Schulturnhalle Maria Thalheim.

Es freuen sich auf Sie im Besonderen die bekannte Show- und Tanzband „PEGASUS“, die nationalen und internationalen Meister im Showtanz „die Showfunken“ aus Taufkirchen, das Taufkirchner Prinzenpaar mit der Showtanzgruppe „Boogie-Dance-Company“, die Freiw. Feuerwehr aus Maria Thalheim mit ihrem Barbetrieb, die Wirtsleute Harry und Christine Eberl mit ihren Spezialitäten des Abends und das Team der Gemeinde Fraunberg, Bürgermeister, Gemeinderat, Verwaltung.

Also nichts wie hin!

Eintritt 10,--€; Kartenvorverkauf in der Gemeinde Fraunberg.

Beginn um 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

Auf einen wunderschönen Ball für alle!

Hans Wiesmaier, 1. Bürgermeister

Schützenverein Frohsinn Reichenkirchen

Zur Jahresabschlussfeier am Freitag, 08.01.2010 sind alle Mitglieder mit Begleitung recht herzlich eingeladen.

Beginn um 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 15.01.2010 im Gasthaus Pfanzelt in Reichenkirchen statt.

Beginn um 20.00 Uhr.

Vor der Versammlung ist um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder.

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Die Vorstandschaft

Schützenverein St. Hubertus Fraunberg

Voranzeige

Am Freitag, 29.01.2010 findet um 20.00 Uhr unsere Generalversammlung mit Neuwahlen statt.

Christbaum- Abholservice

Die Jugendfeuerwehr Reichenkirchen entsorgt dieses Jahr für Sie ihren Christbaum. Gegen eine Gebühr von 2,-- € holen wir am Samstag, den 09.01.2010 zwischen 10.00 und 15.00 Uhr ihren Christbaum ab.

KLJB Reichenkirchen

Theateraufführungen

am Samstag/Sonntag, 16./17.01.2010 und Samstag/Sonntag, 23./24.01.2010.
Gespielt wird „A Kufern“ von Peter Lardstorfer im Gasthaus Rauch in Grucking.
Kartenreservierungen werden sonntags von 18.00 – 20.00 Uhr bei Monika Huber
unter Tel.Nr. 08762/2284 entgegengenommen, sowie am Sonntag 10.01.2010 nach
der Kirche im Pfarrheim Reichenkirchen.
Die Vorstandschaft



(v.l. Brandl Stefan, Baumgartner Matthias, Huber Alexander, Sainer Maria,
Faltermaier Barbara, Nett Michael, Schraufstetter Johannes, Brielmair Caroline,
Zollner Georg, Wenhart Marianne)

Landfrauen Reichenkirchen

Am Donnerstag, 21.01.2010 um 13.30 Uhr findet im Gasthaus Pfanzelt,
Reichenkirchen eine Landfrauenversammlung statt.
Thema: „Schützt mich mein Selbstwert vor Burn-out?“
Teilnehmergebühr pro Person: 3,-- €
Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.
Die Ortsbäuerin

BBV-Ortsverbände Reichenkirchen, Maria Thalheim und Fraunberg

Achtung! Ausflug abgesagt!

Leider muss der geplante Ausflug am 13.01.2010 nach Lauingen zur Fa. Deutz abgesagt bzw. verschoben werden.

Über einen neuen Termin werden Sie rechtzeitig informiert.

Die Ortsobmänner

Krieger- und Soldatenverein Riding

Zu unserem traditionellen Kriegerball mit Versteigerung am Samstag, 09.01.2010 ab 19.30 Uhr möchten wir alle Mitglieder, Gönner, Nachbarvereine sowie die Gemeindeglieder recht herzlich ins Gasthaus Lohrmann, Riding, einladen. Zur Unterhaltung und Tanz spielen die Original Goldachtaler.

Wir beteiligen uns an der Christbaumversteigerung des Krieger- und Soldatenvereins Wartenberg am 08.01.2010.

Auf zahlreichen Besuch und Beteiligung bei den Nachbarvereinen freut sich die Vorstandschaft.

Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Reichenkirchen/Maria Thalheim

Pfarrbüro: Reichenkirchen, Hauptstr. 9
Tel. 08762/411 - Fax.: 08762/3087
Öffnungszeiten: Mo.: - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr

Reichenkirchen St. Michael

Sonntag, 10. Januar TAUFE DES HERRN

9.45 Pfarrgottesdienst
9.45 Kindergottesdienst

Mittwoch, 13. Januar Hl. Hilarius, Bischof u. Kirchenlehrer

Lohkirchen

19.00

Freitag, 15. Januar

19.00 Messe Frohsinn-Schützen

Maria Thalheim Mariä Himmelfahrt

Freitag, 8. Januar Hl. Severin, Mönch

16.00 Rosenkranz

Sonntag, 10. Januar TAUFE DES HERRN

17.00 Abendgottesdienst

Mittwoch, 13. Januar Hl. Hilarius, Bischof u. Kirchenlehrer

8.00 Messe

Donnerstag, 14. Januar

Bierbach

16.00

Freitag, 15. Januar

16.00 Rosenkranz

Fraunberg St. Florian

Sonntag, 10. Januar TAUFE DES HERRN

9.45 Pfarrgottesdienst

Freitag, 15. Januar

17.00 Messe

Riding St. Georg

Sonntag, 10. Januar TAUFE DES HERRN
8.30 Pfarrgottesdienst

Rappoltskirchen St. Stephan

Samstag, 9. Januar
16.00 Vorabendgottesdienst

Dienstag, 12. Januar
16.00 Messe

Aktuelles aus dem Pfarrverband

Firmvorbereitung

Firmbegleitabende für Eltern und Paten

Der zweite Abend des Firmbegleitkurses für Eltern und Paten zum Thema: „Miteinander auf dem Weg“ findet am Donnerstag, 7. Januar, um 20.00 Uhr im Pfarrhof Reichenkirchen statt.

Bitte melden Sie sich vorher an: Tel. 08762/411 oder per E-Mail:

St-Michael.Reichenkirchen@erzbistum-muenchen.de

Treffen der Firmhelfer

Donnerstag, 14. Januar um 20.00 Uhr in der Bücherei

Erstkommunionvorbereitung

Treffen der Kommunionmütter

Mittwoch, 13. Januar um 20.00 Uhr in der Bücherei

Christen und die 3. Startbahn

Die BI Christen für die Erhaltung der Schöpfung im Erdinger Land (im Bündnis ‚aufgeMUCkt‘) lädt ein zu Bestandsaufnahme und Diskussion am Dienstag, 26. Januar 2010, 19.30 Uhr im Pfarrheim von Maria Thalheim.

Als Referenten und Gesprächspartner stehen zur Verfügung Pfarrer u. Dekan Michael Schlosser, Freising, Wolfgang Deutsch, ev. Pfarrer, Freising u. Elisabeth Dittrich, Vorsitzende Kreiskatholikenrat Freising.

Reichenkirchen

Kindergottesdienst

Zu unserem nächsten Kindergottesdienst am Sonntag, 10. Januar, um 9.45 Uhr im Pfarrheim sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Auf viele, die mit uns feiern freut sich das Kigo-Team!

Kinderchor im Pfarrverband

nächste Probe

Die nächste Probe des Kinderchores findet am Dienstag, 12. Januar, um 15.30 Uhr im Pfarrheim Reichenkirchen statt

[Maria Thalheim](#)

Senioren

Die Senioren der Pfarrei treffen sich wieder am Mittwoch, 13. Januar, ab 13.00 Uhr im Gasthaus Stulberger. Zu diesem Nachmittag sind alle Pfarrangehörigen ab 60 Jahren sowie alle Interessierten herzlich eingeladen.

[Fraunberg](#)

Senioren

Die Senioren der Pfarrei treffen sich zum gemeinsamen Nachmittag am Mittwoch, 13. Januar, um 13.30 Uhr im Gasthaus Stulberger. Zu diesem Nachmittag sind alle ab 60 Jahren sowie alle Interessierte herzlich eingeladen.

[Riding](#)

Frauenclub

Nächstes Treffen ist am Mittwoch, 13. Januar ab 13.00 Uhr im Gasthaus Lohrmann. Alle Interessierten sind dazu willkommen!

[Gemeindebücherei Fraunberg](#)

Öffnungszeiten

Samstag 09.01. 16.00 - 17.00 Uhr

Sonntag 10.01. 10.30 - 11.00 Uhr